

Viele Ideen umgesetzt

Kinder bauen für Eltern Weihnachtsmarktstand auf

Aichhalden. Im Rahmen ihres achtwöchigen Blockpraktikums führte die angehende Erzieherin Jana Bantle aus dem Edith-Stein-Institut Rottweil ein aktives Projekt im Kinderhaus Aichhalden durch.

Selbstbestimmt entschieden sich acht Kinder im Alter zwischen viereinhalb bis fünf Jahren für ein Thema und machten dies über sieben Wochen zu ihrem Projekt. Der Wunsch der Kinder war, einen echten Weihnachtsmarktstand aufzubauen, in dem sie verkaufen dürfen.

Am Dienstag, 3. Dezember, ist es nun soweit; die acht Projektkinder dürfen ihre selbsthergestellte Ware an die Eltern des Kinderhauses Aichhalden verkaufen. Den Reinerlös wollen die Kinder den taubblinden Kindern in Heiligenbronn spenden. Sie dürfen die Spende auf dem Heiligenbrunner Weihnachtsmarkt persönlich überreichen. Anschließend erleben die Kinder dort den Flair eines »echten« Weihnachtsmarktes.

Bei diesem Projekt wurden die Interessen der Kinder auf-

genommen und es wurde Zentrum von 14 planenden Projekttreffen. Viele Ideen der Kinder wurden gesammelt, strukturiert, organisiert und im nächsten Schritt mit viel Liebe, Freude, Eifer und Ausdauer realistisch umgesetzt.

Es entstanden liebevoll ausgestaltete Kerzen, verschiedene Sterne, Handwärmer, Weihnachtskarten, gebrannte Mandeln und Weihnachtsgebäck; alles erstellt von kleinen fleißigen Kinderhänden.

Projektarbeit im Kindergarten seien arbeits- und zeitaufwendiger als Beschäftigungen und setzen mehr Planung und Vorbereitung voraus, ebenso wie Absprachen innerhalb und außerhalb der Projektgruppe, teilen die Verantwortlichen mit. Projekte sprechen die Kreativität und Phantasie der Kinder an und seien für Kinder lebensnahes Lernen. Durch die fortwährenden Treffen werden viele pädagogische Ziele angesprochen, wie Erfahrenslernen, Selbsttätigkeit, Lebensnähe, Mitbestimmung und Durchhaltevermögen; sie bringen Abwechslung ins Kinderleben. Das Kinderhaus Aichhalden machte bisher sehr positive Erfahrungen damit.



Voller Eifer sind die Kinder bei den Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt dabei. Fotos: Bantle

Büchertisch für Missionarinnen ab heute geöffnet

Aichhalden-Rötenberg. Die evangelische Kirchengemeinde bietet einen Büchertisch im Untergeschoss des Gemeindehauses an: heute, Samstag, während des Adventsbasars von 14 bis 16 Uhr, morgen, 1. Dezember, von 11 bis 12 Uhr, Donnerstag, 5. Dezember, von 14.30 bis 17 Uhr, Sonntag, 8. Dezember, von 11 bis 12 Uhr, Donnerstag, 12. Dezember, von 14.30 bis 17 Uhr und Sonntag, 15. Dezember, von 11 bis 12 Uhr. Der Erlös geht an die Missionarinnen Uschi Moosmann und Karin Schwab.

AICHHALDEN

► **Die Modelleisenbahn** im Keller der Firma Storz Heiztechnik, Waldmössinger Straße 2, ist ab heute, Samstag, und morgen, Sonntag, jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Öffnungstage sind: Samstag, 7., und Sonntag, 8. Dezember.

► **Bei der Narrenzunft** findet am Samstag ab 9 Uhr ein Arbeitseinsatz im Narrenstübli statt. Viele Helfer und Freiwillige werden benötigt.

► **Krippenspielprobe** ist heute, Samstag, 9.30 Uhr, in der evangelischen Kirche Aichhalden.

► **Der Adventsbasar** zugunsten von Sr. Marione Ginter beginnt um 13.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martin.

► **Der Sozialverband VdK Aichhalden-Rötenberg** lädt zur Weihnachtsfeier am heutigen Samstag ab 14.30 Uhr in das Gasthaus Engel in Aichhalden ein.

► **Die Erzknabberteufel** unternehmen heute, Samstag, 30. November, eine Nachtwanderung ins Gasthaus Kreuz, Oberreute. Treffpunkt ist um 18 Uhr bei Jutta. Nichtwanderer kommen gegen 19 Uhr ins Gasthaus Kreuz.

► **Der Schwarzwaldverein** lädt heute, Samstag, ab 19 Uhr alle Mitglieder zum Wanderabschluss im Gasthaus Engel ein.

► **Die Landfrauen** treffen sich am Montag, 2. Dezember, um 20 Uhr im Feuerwehrhaus im Rathaus zum Adventsabend.

► **Beim Schwarzwaldverein** treffen sich die Stammtischfrauen am Mittwoch, 4. Dezember, um 16 Uhr am Rathaus zur Fahrt mit dem Bus zur Weihnachtsfeier bei Friedl.

RÖTENBERG

► **Zum CVJM-Treff** in Waldorfhläslach ist heute, Samstag, um 12.30 Uhr Abfahrt am Kirchplatz.

► **Der SVR-Nordic-Walking-Treff** kommt samstags um 14 Uhr an der Winzler Straße, Abzweigung zum Flugplatz, zusammen.

► **Ein Adventsbasar** ist heute, Samstag, von 14 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

► **Der Büchertisch** ist heute, Samstag, von 14 bis 16 Uhr und morgen, Sonntag, von 11 bis 12 Uhr nach dem Gottesdienst und von 14 bis 18 Uhr während der Kirchengemeinderatswahl im Gemeindehaus geöffnet.

► **Der Musikverein »Eintracht«** lädt heute, Samstag, ab 20 Uhr zum Jahreskonzert in die Turn- und Festhalle ein. Einlass ist ab 19 Uhr.

► **Während der Kirchenwahl** morgen, Sonntag, bietet der Kirchenchor im Gemeindehaus Kaffee und Kuchen an.

► **Bei der neapostolischen Kirche** ist morgen, Sonntag, um 9.30 Uhr ein Bezirksjugendgottesdienst mit Bezirksorchester in Rötenberg.

► **Die CVJM-Jungenschaft** trifft sich am Sonntag, um 18.30 Uhr.

► **Der Vereinsring** lädt am Freitag, 6. Dezember, ab 18 Uhr zum Nikolausabend auf dem Kirchplatz ein.

Blick bis nach Australien

Aichhalden. Die Weihnachtsfeier des Obst- und Gartenbauvereins Aichhalden in der Athletenhalle beginnt am Samstag, 7. Dezember, gegen 20 Uhr (nach der Abendmesse). Den Vortrag hält Heinz Gitschier, er zeigt den ersten Teil von seinem Australien-Film. Besucht wurden die Stadt Cairns im Norden von Queensland und eine Koralleninsel im Great Barrier Reef, gefahren wurde mit dem Skyrail, einer Gondeldrahtseilbahn über und durch den tropischen Regenwald, sowie in das rote Zentrum Australiens, in den Uluru-Nationalpark mit dem spektakulären Monolith Ayers Rock, dem heiligen Berg der Aborigines. Es werden an diesem Abend Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zum Mitsingen von Liedern und zur Unterhaltung spielt Erich Eger auf dem Keyboard auf.

Nikolausabend in Rötenberg

Aichhalden-Rötenberg. Der Vereinsring Rötenberg wartet am 6. Dezember mit seinem traditionellen Nikolausabend auf. Ab 18 Uhr spielt der Posaunenchor auf dem Kirchplatz vorweihnachtliche Weisen. Gegen 18.30 Uhr wird der Nikolaus mit Knecht Ruprecht eintreffen. Päckle können ab Dienstag, 3., bis Freitagmittag, 6. Dezember, im Kindergarten oder bei der Vereinsringvorsitzenden Anne Vialkowitzsch, Fuchsstraße 14, abgegeben werden.

Federballspiel im Doppel

Aichhalden. Das Badmintonturnier der Grasshoppers im Doppel beginnt am Sonntag, 29. Dezember, in der Josef-Merz-Halle um 13 Uhr. Anmeldungen sind unter Telefon 07422/53800 oder per Mail an pascal.woehle@t-online.de möglich. Der Erlös wird an Schwester Marione in Brasilien gespendet, teilen die Veranstalter mit.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.grasshoppers-aichhalden.de

Leben geprägt von Offenheit und Toleranz

Lina Meng feiert ihren 90. Geburtstag / Liebe zur Natur / Auftritte mit der Zithergruppe

Von Hans-Dieter Meng

Aichhalden. »Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehn. Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ich ihn.« Nach diesem Gedicht von Rainer Maria Rilke hat Lina Meng in Röten-



Lina Meng feiert am Sonntag ihren 90. Geburtstag. Foto: Meng

berg im Schwanenmoos 5 ihr Leben gelebt und darf am 1. Adventssonntag auf 90 Jahre eines erfüllten und bewusst bescheiden geführten Lebens zurückblicken. Diesen besonderen Tag wird die rüstige Jubilarin im Kreise ihrer Familie, Nachbarn und Freunden, die sie auch jetzt an ihrem Lebensabend begleiten und unterstützen, genießen.

Als sie am 1. Dezember 1923 im Haus, in dem sie heute noch lebt, geboren wurde, waren die Stiefgeschwister Fritz, Georg und Pauline schon flügge und hatten das Elternhaus bereits

verlassen. Damit sie nicht als Einzelkind aufwuchs, sorgte der Vater, ein selbständiger Zimmermann dafür, dass während ihrer Schuljahre ein weiteres Schulkind, Emma Rometsch, im landwirtschaftlichen Haushalt im Schwanenmoos aufwuchs. Nach der Schulzeit musste sie im elterlichen Betrieb mitarbeiten. 1951 heiratete die Jubilarin Andreas Meng und führte die elterliche Landwirtschaft, da ihr Mann berufstätig war, mit ihrer Tatkraft weiter. Nebenbei war sie viele Jahre als Amtsdienlerin der damals noch selbständigen Gemeinde Bach-Altenberg tätig.

Dem Ehepaar wurden zwei Söhne geschenkt. Mit der Krankheit und dem Tod des Ehemannes vor 26 Jahren musste in den 80er-Jahren die Landwirtschaft aufgegeben werden; geblieben ist ihre Liebe zur Natur und ihrem Garten, den sie bis vor einigen Jahren noch bewirtschaftete.

Aber auch an Reisen und Kultur hat Lina Meng ihren Gefallen gefunden. So unternahm sie mit ihrer Schwester Pauline Ausflüge in europäische Nachbarländer; mit ihrer Zithergruppe spielte sie bei Veranstaltungen mit und erfreute Bewohner von Alten- und Pflegeheimen mit musi-

kalischen Auftritten.

Ihr Leben ist geprägt von Offenheit und Toleranz: die Nachbarskinder, denen die Tür zu Linas Küche allzeit offenstand, erinnern sich ebenso wie sie selbst an diese schönen Zeiten in den 70er-Jahren. Und in aller Bescheidenheit erzählt die Jubilarin von kargen Kriegszeiten, in denen Bedürftige, die von Alpirsbach und Schiltach zum hamstern in den Schwanenmoos 5 kamen und von ihrer Familie unterstützt wurden. Dass einzelne dieser Personen dies nie vergessen haben und noch heute den Kontakt zu ihr pflegen, darauf ist sie sogar ein bisschen stolz.

Schmerzlich in dieser Zeit war für sie der Tod ihres Bruders Georg an den Kriegsfolgen 1945 und der ihres Mannes bereits 1987. Auch der Verlust beider Schwiegertöchter in jüngster Vergangenheit, die sich um sie kümmerten, hat Narben hinterlassen. Mit kleinen körperlichen Einschränkungen, aber bei erstaunlicher geistiger Frische lebt sie im eigenen Haushalt, unterstützt von ihren Söhnen, fünf Enkelkindern und einem Urenkel sowie einem Sozialdienst und den Nachbarn, deren Unterstützung sie dankbar annimmt.

Drei Schulen und drei Schularten vorgestellt

Informationsabend für Eltern der Viertklässler der Aichhalder Grundschule

Aichhalden. Für Eltern mit Kindern in der vierten Klasse in der Grundschule Aichhalden fand ein Informationsabend der weiterführenden Schulen statt. Das Gymnasium am Rosenberg Oberndorf, die Realschule Schramberg und die Werkrealschule Aichhalden stellten ihre Schule und ihr Konzept vor.

Zahlreich erschienen Eltern aus Aichhalden, Rötenberg und Fluorn-Winzeln lauschten den Lehrkräften der beteiligten Schulen. Die erste Schule, die sich den Zuhörern präsentierte, war das Gymnasium am Rosenberg. Hervorgehoben wurden besonders die Ziele, die mit einem Gymnasialbesuch verbunden sind: das Erreichen einer allgemei-

nen Studierfähigkeit, eine vertiefte Allgemeinbildung, eigenverantwortliches, selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten sowie das Verständnis von theoretischen und abstrakten Zusammenhängen. Betont wurde, dass immer auch auf die Fähigkeiten und Möglichkeiten des einzelnen Kindes zur gezielten Förderung eingegangen werde.

Darauf folgte die gastgebende Schule mit ihrem Schulleiter Josef Rack. Er stellte heraus, dass viele der genannten Punkte der anderen Schulen auch in Aichhalden verwirklicht würden. Auch sie fördere die Stärken der einzelnen Kinder im in diesem Schuljahr neu eingeführten, individuellen Lernen, das zehn Stunden

wöchentlich auf dem Stundenplan einnehme.

Ebenso stehe Aichhalden für eine hervorragende Berufsorientierung mit engen Firmenkooperationen und den Projekten Ready-Steady-Go und Syperb, einem Projekt zur vertieften Berufsorientierung der IHK. Wie weit sich die Werkrealschule Aichhalden entwickelt habe, zeige sich am deutschen Schulpreis: Schon im vergangenen Jahr unter den Top-20-Schulen, sei sie in diesem Jahr automatisch gesetzt und erwarte im Februar den Besuch der Jury mit Professoren und Schullehrern.

Zuletzt präsentierte Schulleiter Udo Trost die Realschule Schramberg. Er erklärte den

Eltern das Konzept des neu gegründeten Schulverbundes Schramberg aus Realschule Schramberg und Graf-von-Bisingen-Schule. Auch wenn noch nicht offiziell als Gemeinschaftsschule anerkannt, werde dies zum nächsten Schuljahr angestrebt. Besonders hervorgehoben wurde die Betreuung der Kinder um den normalen Schulunterricht herum und die Möglichkeit neben einem Mittagessen auch ein Frühstück zu bekommen.

Die Wahl bleibt letztendlich den Eltern überlassen, doch es lässt sich sagen, dass sich alle drei Schulen und die Schulart für die sie stehen, in einem sehr guten Licht präsentieren.